



Seiten 20/21

Willkommen auf der Dornerpiazza

240 Schirme und

Der „verkannte“ Dornerplatz wird bis Ende September in die „Dornerpiazza“ verwandelt.

(uko). Unter 240 bunten Regenschirmen lässt es sich am Dornerplatz noch bis Samstag, den 24. September, beschattet in der Sonne verweilen. Am Abend zaubern die Straßenlaternen durch die Schirme bunte Schattenspiele auf den Asphalt. Verantwortlich für die Installation sind die beiden Hernalser Alain Tisserand und Karin Prauhart.

Bis Ende September findet hier jeden Samstag ein Programm statt. Von 10 bis 13 Uhr gibt es einen Dornerplatz-Biathlon für Kinder, bei dem verschiedene Stationen angelaufen werden. Erwachsene können sich in Pilates-Training probieren. Die



Veranstalterin **Brigitte Vettori** unter den Schirmen auf dem Dornerplatz, der noch bis Ende September eine Piazza ist. Foto: Kozeschnik-Schlick

Teilnahme ist gratis und eine Anmeldung nicht nötig. Matten sind vorhanden – einfach vorbeikommen!

„Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Begabungen zu verbinden und einander näherzubringen, sich dabei zu bewegen und auszutoben: Das

ist das Ziel des Programms ‚Beweg Dich!‘“, erklärt Initiatorin **Brigitte Vettori**, die übrigens gleich nebenan wohnt.

Achtmal kleiner Prinz

Auch das weitere Programm ist bunt: Am Samstag, den 17. September, kann man am Dornerplatz Antoine de St. Exupéry

ein Prinz

Geschichte „Der kleine Prinz“ in vielen verschiedenen Sprachen lauschen. Immerhin wurde der Klassiker der Kinderliteratur in 250 verschiedene Sprachen übersetzt. „Bei ‚Die Wiederkehr des kleinen Prinzen‘ am Dornerplatz werden schöne Netze von oben herabgelassen und acht Vorleser lesen dort gleichzeitig vor Publikum aus ‚Der kleine Prinz‘“,

„Unser Grätzl und seine Menschen sind reich und schön – an Kreativität, Ideen und menschlichem Potenzial.“

BRIGITTE VETTORI

sagt Brigitte Vettori. „Dabei kann man von Sprache zu Sprache spazieren und beim nächsten Vorleser – vielleicht auf Türkisch, Arabisch oder auch auf Wienerisch – zuhören.“ Das Besondere an dieser Initiative: Die Vorleser und -leserinnen

sind allesamt Bewohner des Grätzels. „Da dieser Platz direkt vor meiner eigenen Haustür liegt, bekomme ich unmittelbar mit, was wir hier bewegen können und wie dankbar die Nachbarschaft für diese Aktivitäten ist“, erklärt Brigitte Vettori. Die Veranstaltungsreihe am Dornerplatz unter dem Projekttitel „Wien lebt“ gibt es schon seit einigen Jahren. Heuer steht sie unter dem Motto „Reich und schön“. Warum? „Unser Grätzl und seine Menschen sind reich und schön – an Kreativität, Ideen und Potenzial. Zusammenhalt ist schön, man kann gemeinsam etwas erreichen“, sagt Vettori.

ZUR SACHE:

Alle Informationen zum Programm am Dornerplatz finden Sie auf der Homepage www.spaceandplace.at